

-->

TAGBLATT

Feuerwehr-Nachwuchs zeigt Können



Dort hinten wartet nächste Aufgabe: Die Jugendfeuerwehren mussten sich an acht Stationen beweisen. (Bild: Trudi Krieg)

Der erste Jugendfeuerwehr-Wettkampf im Thurgau war die Hauptattraktion am Schluuchfest am Samstag. Die Besucher kamen auch bei Oldtimerfahrten sowie Spiel und Plausch auf ihre Kosten.

trudi krieg

Romanshorn. Jugendfeuerwehren gibt es in anderen Kantonen und im nahen Ausland schon länger. Im Thurgau wurde die erste Jugendfeuerwehr vor drei Jahren in Kreuzlingen gegründet. In Romanshorn nahm Jürgen Dombrowski vor zwei Jahren mit der Gruppe Oberthurgau den Faden auf. Heute zählt sie 27 Mitglieder im Alter zwischen elf und achtzehn Jahren, die in monatlichen Übungen mit den Materialien und Grundbegriffen der Feuerwehr vertraut gemacht werden. Für Ernsteinsätze werden die Jugendfeuerwehren nicht beigezogen. Ein Eintritt in die ordentliche Feuerwehr ist nach dieser Grundausbildung schon ab 18 anstatt wie sonst ab 20 Jahren möglich.

Plauschwettkampf

Das Wetter war ideal am Samstag fürs Schluuchfest, an dem sich verschiedene Jugendfeuerwehren erstmals in einem Wettkampf massen: schön, aber nicht zu heiss.

An acht verschiedenen Posten war am Nachmittag der Nachwuchs aus dem Oberthurgau, aus

Kreuzlingen, Diessenhofen und Friedrichshafen gefordert.

Insgesamt 45 Jugendliche waren am Start und mussten einen brennenden Tannenbaum möglichst rasch löschen, Knoten fachgerecht binden und Geschick in spielerische Übungen mit Schläuchen beweisen. Die vom Feuerwehrverband Thurgau gespendeten Pokale gingen an Friedrichshafen und Diessenhofen. Urkunden und Medaillen gab es für alle. Unter den Gratulanten waren der Präsident des Feuerwehrverbandes Thurgau, Raphael Heer, und Gemeindeammann David H. Bon bei seinem ersten öffentlichen Auftritt im neuen Amt.

«Ein Fest für Kinder»

Auch Mitglieder des Feuerwehrvereins und der Feuerwehr waren im Einsatz, gelöscht wurde jedoch nur der Durst der vielen Festbesucher.

Die Oldtimerfahrzeuge waren pausenlos unterwegs mit Fahrgästen, Andere liessen sich auf der 28 Meter hohen Auto-Drehleiter hochfahren und genossen den Weitblick. «Das Schluuchfest ist ein Fest für Kinder, die sich dadurch für die Feuerwehr begeistern können und auch ihre Eltern mitnehmen», sagte Feuerwehrkommandant Harry Troesch mit Blick auf die aus auffallend vielen Kindern und Jugendlichen bestehende Besucherschar.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/romanshorn/tz-ro/Feuerwehr-Nachwuchs-zeigt-Koennen;art123832,2578480>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.